www.aidlingen.de

AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 41
Mittwoch, 9. Oktober
Jahrgang 2013

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen
Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen
Telefonnummer: 07031-98-13131
Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g. Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
Telefon: 07031 6680
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfallrufnummer: 01805 344 533

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 12./13. Oktober 2013 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 7877722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 12./13. Oktober 2013 - hat die Praxis Dr. Wack, Tübinger Straße 38, Waldenbuch, **Tel. 07157/20473** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar **(telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- **Donnerstag, 10. Oktober 2013**
  Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
- **Freitag, 11. Oktober 2013**
  Apotheke am Hasenplatz, Hindenburgstraße 38, Herrenberg
- **Samstag, 12. Oktober 2013**
  Gäu-Apotheke, Bahnhofstraße 5, Nebringen
- **Sonntag, 13. Oktober 2013**
  Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen
- **Montag, 14. Oktober 2013**
  Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg
- **Dienstag, 15. Oktober 2013**
  Markt-Apotheke, Bismarckstraße 39, Gärtringen
- **Mittwoch, 16. Oktober 2013**
  Apotheke beim Rathaus, Königstraße 42, Ehningen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen. Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.
Tel: G. Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547

Kranken- und Altenpflegedienst

Diakoniestation Aidlingen

Kranken- und Altenpflege,
Hauswirtschaftlicher Dienst,
Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen
Pflegedienstleiter: Herr Peter Oestringer
Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**

Notfallhandy: 0172 7494288
Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört.
Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de

Gesundheitszentrum Aidlingen

Häusliche Kranken- und Altenpflege (Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.), Alltagsbegleitung (Hauswirtschaftlicher Dienst, Demenz-Betreuung nach § 45b u.a.) Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)

Pflegedienstleitung: Herr Patrick Wochele
Tel.: (07034) 2516-0 (tagsüber), Fax: (07034) 2516-18
Tel.: (07034) 2516-10 (Notfälle, 24 Std.)
E-Mail: pflege@gz-aidlingen.de
Homepage: www.gz-aidlingen.de

Das Krisentelefon 07031 663-3000

DAS KRISENTELEFON RICHTET SICH AN
- Pflegende Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- In der Altenarbeit Tätige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DURCH
- Beratung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige und weiteren Angeboten im Rahmen der Altenhilfe
- Vermittlung an weiterführende Hilfen

SIE ERREICHEN UNS VON MONTAG BIS FREITAG VON 16-18 UHR UNTER DER TELEFONNUMMER 07031/663-3000

MONTAGS AUCH IN TÜRKISCHER SPRACHE

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz
Obst, Gemüse, Eier
Honig aus dem Heckengäu
Pflanzen und Schnittblumen
Allgäuer Bergkäse aus Scheidegg

Die Gemeindeverwaltung informiert

Freitag, den 11.10.2013 von 9:00 bis 16:00 Uhr, Stadthalle Leonberg

INTERKOM 2013 - Fünfte interkommunale Ausbildungsplatzbörse im nördlichen Landkreis Böblingen

Über 65 regionale und überregionale Firmen, Institutionen, Verbände und Vereine des gesamten Landkreises Böblingen und angrenzender Kommunen werden an verschiedenen Ständen die vielfältigen Berufsbilder und die damit verbundenen Anforderungsprofile vorstellen.
Die Unternehmen und Organisationen können so bereits im Vorfeld der Vergabe von Ausbildungsplätzen mit den potentiellen Auszubildenden in Kontakt kommen.
Für die Jugendlichen besteht die Möglichkeit, sich bei der INTERKOM 2013 in kompakter und fundierter Form über die Ausbildungsplatz- und Studienangebote zu informieren. 96 Berufe von Altenpfleger bis Zimmerer und 31 Studiengänge in Betriebswirtschaft, Sozialer Arbeit, Maschinenbau u.a. werden an 45 Ständen in der Stadthalle Leonberg präsentiert.
Ergänzend zu diesen Informationen werden im Rahmen der INTERKOM 2013 mehrere interessante Vorträge zum Thema Berufswahl angeboten.
Veranstalter sind die Städte Leonberg, Renningen, Rutesheim, Weil der Stadt und die Gemeinden Aidlingen, Grafenau, Magstadt, Weissach.
Der Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e.V. ist erneut für die Organisation der Ausbildungsplatzbörse verantwortlich und wird neben den Möglichkeiten der beruflichen Entwicklungen im sozialpädagogischen Bereich auch seine Projekte zum Einstieg in Ausbildung vorstellen.
Weitere Informationen kann man unter www.interkom-azubiboerse.de erhalten.

Heckengäu - Naturführer e.V.

Den Herbst in Feldern und Wäldern erleben:

Bei einer Rundwanderung für Kinder und Erwachsene vom Gollenberg zum Hölzersee und zurück können die Veränderungen in Natur und Landschaft im Herbst endeckt werden. Bei den Vögeln ist ein Kommen und Gehen festzustellen. Bäume und Sträucher stellen das Wachstum ein und breiten sich damit auf den Winter vor. Dennoch können wir noch eine Vielfalt an Kräutern finden sowie viele bunte Früchte an Bäumen und Büschen entdecken.

Zu der herbstlichen Erlebniswanderung lädt der **Heckengäu-Naturführer, Hermann Wanner, am Samstag, 12. Oktober 2013 ein.**

Beginn: 13.30 Uhr, Ende ca. 16.30 Uhr mit Pause beim Hölzersee. Treffpunkt: Parkplatz bei der Festhalle, Alte Stuttg. Str. 62, in **Magstadt**, Kostenbeitrag 5 €, Kinder frei, Anmeldung bis 10.10.2013, Tel. 07159-41979.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplanverfahren „Gewand Gewanne/ Uhlandstraße, 1. Änderung“

Der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen hat am 26.09.2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen, für einen Teilbereich den Bebauungsplan „Gewand Gewanne/Uhlandstraße“ zu ändern. Bei diesem Gebiet handelt es sich um ein Gebiet der Innenentwicklung (§ 13 a BauGB), so dass das beschleunigte Verfahren angewandt werden kann. Dies bedeutet, dass von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden abgesehen werden kann. Außerdem ist es nicht erforderlich, die Umweltprüfung durchzuführen, den Umweltbericht zu erstellen und die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung vorzunehmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, das beschleunigte Verfahren anzuwenden.
Ziel der Planung ist es die großen Grundstücke einer weiteren Bebauung zuzuführen.
Am 26.09.2013 billigte der Gemeinderat den Entwurf des Vermessungsbüros Schöllhorn und Böhret vom 11.07.2013 und beschloss gleichzeitig, den Bebauungsplan öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit Textteil, örtlichen Bauvorschriften und Begründung vom 17.10.2013 bis einschließlich 18.11.2013 beim Bürgermeisteramt Aidlingen, Hauptstraße 6, in und vor dem Zimmer 26, 71134 Aidlingen, während der üblichen Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden.

Aidlingen, 02.10.2013
Bürgermeisteramt Aidlingen
gez. Fauth, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplanverfahren "Sondergebiet Schuppen Deufringen"

Der Gemeinderat der Gemeinde Aidlingen hat am 26.09.2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen für den Bereich der Flurstücke Nr. 1472 und 1473 auf Markung Deufringen einen Bebauungsplan aufzustellen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Schuppengebiet geschaffen werden.

Aidlingen, 02.10.2013
Bürgermeisteramt Aidlingen
gez. Fauth, Bürgermeister

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2013

1. Bürgerfragestunde

Es wurden folgende Fragen an den Bürgermeister gestellt:

1. Eine Vertreterin des Elternbeirates im Kindergarten Sonnenberg wollte von Bürgermeister Fauth wissen, ob der Ältestenrat bezüglich der Kindergartengebühren bereits getagt hat. Bürgermeister Fauth erklärte, dass der Ältestenrat diesbezüglich am Montag, den 30.09.2013 zusammen kommt.
2. Eine Anwohnerin der Hinterhagstraße wollte wissen, wie es bezüglich der Unterkunft Hinterhagstr. 7 weiter geht, in der zur Zeit Asylbewerber durch den Landkreis untergebracht sind. Bürgermeister Fauth erklärte, dass der Landkreis Mieter ist und dass er deshalb die genauen Verhältnisse nicht kennt.
3. Ein Zuhörer verwies auf zwei Parksituationen, die von dem Gemeindevollzugsdienst kontrolliert werden sollten. Zum einem handelt es sich um ein Halteverbot im Furtholz das zurück versetzt wurde und den Einmündungsbereich der Hermann-Hesse-Str. beim Fahrbahnteiler wo öfters geparkt wird. Bürgermeister Fauth sagte eine Überprüfung zu.
4. Ein Zuhörer nahm auch Bezug auf einen Artikel in der Tageszeitung bei dem der Durchgangsverkehr in Dagersheim thematisiert wurde. In Böblingen gibt es Überlegungen die Ortdurchfahrt in Dagersheim durch Umbaumaßnahmen unattraktiv zu machen. Der Zuhörer vertrat die Auffassung, dass dies für die Pendler unerträglich wäre und es dann zu noch größeren Rückstauungen Richtung Aidlingen kommen würde. Er bat Bürgermeister Fauth sich diesbezüglich zu wehren. Bürgermeister Fauth erklärte, dass er die gleiche Auffassung vertritt. Er wird sich deshalb in den nächsten Tagen sowohl an die Stadt Böblingen als auch an das Landratsamt Böblingen als Straßenbaulastträger der Kreisstraße wenden.

2. Bekanntgabe von Eilentscheidungen

1. Buchhaldenschule – Dachumdeckungsarbeiten

Im Zuge des jährlichen Instandsetzungsprogramms war vorgesehen, in den Sommerferien die Fenster an der Nordseite der Buchhaldenschule zu streichen. Nachdem das Gerüst aufgestellt war, wurde bei dieser Gelegenheit auch die Dacheindeckung inspiziert. Hierbei wurde festgestellt, dass viele Ziegel porös bzw. gerissen waren.

Die Neueindeckung der Dachnordseite war somit unumgänglich geworden.

Für die Dachdeckerarbeiten wurde von der Firma Walz GmbH ein Angebot (21.431,85 Euro) eingeholt.

2. Kindergartenneubau - Wärmeverbundsystem

Im Rahmen der Baumaßnahmen am Kindergarten Sonnenberg war der Einbau des Wärmeverbundsystems beschränkt ausgeschrieben worden.

Der Einbau des Wärmeverbundsystems musste in der zweiten Septemberwoche erfolgen, damit im Oktober mit den Außenanlagen begonnen werden kann.

Die Submission vom 12. August 2013 hat ergeben, dass die Firma Öczelik aus Schömberg das günstigste Angebot (49.269,96 Euro) abgegeben hat.

3. Umbau der Kläranlage – zusätzliche Kabeltrasse

Während des Elektroleitungsbaus wurde festgestellt, dass die vorhandenen belegten Kabelzugrohre auf der ganzen Länge eingeschlämmt sein müssen. Die alten unbrauchbaren Kabel konnten nicht aus den Rohren gezogen werden.

Ursprünglich war vorgesehen, die vorhandenen Kabelzugrohre wieder für die neue Verkabelung der Klärwerkstechnik zu benutzen. Dies ist nun aber nicht mehr möglich. Deshalb müssen sämtliche Verbindungen von den Technikgebäuden zu der Schaltstelle im Verwaltungsgebäude neu gegraben und verlegt werden.

Die SAG hat die anfallenden Kosten auf der Basis des Hauptangebots mit der Firma Hirschberger & Kusterer hochgerechnet und kommt zu einer Ausführungssumme von ca. 35.000 Euro brutto.
Sowohl die Vergabe der Dachdeckerarbeiten an der Buchhaldenschule, des Wärmeverbundsystems am Kindergarten als auch die Kabelarbeiten an der Kläranlage konnten nicht bis zur Sitzungsrunde der gemeinderätlichen Gremien (Technischer Ausschuss: 16.9.2013 und Gemeinderat: 26.9.2013) warten.

Aufgrund von § 43 Abs. 4 Gemeindeordnung wurde daher anstelle des Gemeinderats **entschieden:**

Die notwendigen Maßnahmen für die Vergabe
1. der Dacheindeckungsarbeiten an der Buchhaldenschule zur Auftragssumme von 21.431,85 Euro,
2. des Einbaus des Wärmeverbundsystems im Zuge des Neubaus des Kindergartens Sonnenberg zur Auftragssumme von 49.269,96 Euro und
3. die Herstellung von Kabelzugschächten beim Umbau der Kläranlage zur Auftragssumme von ca. 35.000 Euro zu veranlassen.

Der Gemeinderat nahm von den Eilentscheidungen zustimmend Kenntnis.

3. Neubau Kindergarten Sonnenberg

- Vergabe Fliesen
- Vergabe Photovoltaikanlage
- Vergabe Akustikdecken
- Vergabe Malerarbeiten

Bei diesem Tagesordnungspunkt war Herr Fackelmeyer als Gemeinderat befangen, hielt jedoch den Sachvortrag als Architekt. Es standen weitere 4 Gewerke zur Vergabe an:
Vergabe Fliesen

Zur Abgabe eines Angebotes wurden insgesamt 10 Firmen aufgefordert. 6 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Günstigste Bieterin ist die Firma von Au-Gehrung aus Nürtingen mit einer Angebotssumme von 35.790,68 €.
Vergabe Photovoltaikanlage

In der Sitzung vom 18.07.2013 hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen auf das Dach des Kindergartenneubaues eine Photovoltaikanlage aufzubauen. Die Anlage wurde unter 6 Firmen ausgeschrieben. Insgesamt gingen 2 Angebote ein. Das günstigste Angebot gab die Firma WG Solar Concept aus Nufringen mit einer Angebotssumme von 41.862,19 € ab. Architekt Fackelmeyer erklärte, dass die Kosten für die Photovoltaikanlage in der bisher berechneten Bausumme nicht enthalten sind.

Vergabe Akustikdecken
Zu diesem Gewerk gingen insgesamt 3 Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Firma Scholl aus Gemmrigheim mit einer Angebotssumme von 57.146,78 €.

Vergabe Malerabreiten
Zu diesem Gewerk wurden insgesamt 7 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Nur 2 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Günstigste Bieterin ist die Firma Scheuerle aus Herrenberg mit einer Angebotssumme von 13.531,73 €.

Die Arbeiten wurden jeweils an den günstigsten Bieter vergeben.

4. Jahresabschluss 2012

Der Gemeinderat hat innerhalb eines Jahres die Jahresrechnung für das abgelaufene Jahr festzustellen. Von der Verwaltung wurde dem Gemeinderat ein umfassender und informativer Rechenschaftsbericht vorgelegt. Der Kämmerer, Herr Brenner, erläuterte die Vorlage in kurzen Zügen.

Das Haushaltsjahr 2012 entwickelte sich gegenüber der Planung sehr positiv. Betrachtet man die Zahlen genauer, wird schnell deutlich, dass die Verbesserungen im Verwaltungshaushalt aus Bereichen kommen, auf die die Gemeinde keinen oder kaum Einfluss hat. Dies sind insbesondere der Einkommensteueranteil vom Bund (+784.255 €), die Schlüsselzuweisungen vom Land (+173.385 €) und die Gewerbesteuer (+429.601 €). Nahezu unverändert ist die Situation im Unterhaltungsbereich. Hier kommt in den nächsten Jahren noch einiges auf die Gemeinde zu. Wie sich die nicht beeinflussbaren Ausgabepositionen wie beispielsweise Kreisumlage und FAG-Umlage entwickeln, kann nicht vorausgesagt werden.

Aufgrund der positiven Entwicklung im Verwaltungshaushalt konnte der Vermögenshaushalt der Allgemeinen Rücklage immerhin 729.024 Euro zuführen. Die Allgemeine Rücklage hatte damit zum Jahresende 2012 einen Stand mit 3.473.272 Euro.

Erfreulich ist, dass im **Jahr 2012 (noch) keine neuen Kredite** aufgenommen werden mussten. Durch die ordentliche Jahrestilgung in Höhe von 5.092 Euro verminderte sich der Schuldenstand von 298.630 Euro am Jahresanfang auf 293.538 Euro am Jahresende.

Die für das Folgejahr 2013 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen können nicht mehr vollständig aus Mitteln der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden. Eine Kreditaufnahme ist deshalb 2013 unumgänglich.

Nach Beantwortung einiger Fragen, stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2012 fest.

5. Jahresabschluss Wasserversorgung 2012

Anschließend legte die Verwaltung dem Gemeinderat den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung zum 31.12.2012 vor.

Die Zahlen und Daten waren sehr ausführlich in einer Vorlage zusammengestellt und erläutert. Herr Brenner ging nochmals kurz auf einige Daten ein.

Die Bilanzsumme beträgt 4.548.486,95 €, die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 19.605,95 € ab. Die Verwaltung schlug vor, dass der Jahresgewinn zur Tilgung des Verlustvortrags von 179.319,91 € verwendet werden soll, so dass dieser noch 159.713,96 € beträgt. Diesem Vorschlag stimmte der Gemeinderat zu und stellte den Jahresabschluss 2012 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung fest.

6. Haushaltszwischenbericht 2013

Der Kämmerer, Herr Brenner, gab dem Gemeinderat einen Überblick über die Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zum Stand 10.09.2013.
Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes gibt es minimale Überschreitungen in Höhe von 4.223 €. Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind um 1.316.000 € gestiegen. Die größte Erhöhung gab es beim Einkommensteuer Anteil der Gemeinde mit 793.000 €. Auch die Gewerbesteuer und die Schlüsselzuweisungen sind erheblich gestiegen.

Somit gibt es eine Gesamtverbesserung im Verwaltungshaushalt von 1.311.777 €.
Auf der Ausgabenseite im Vermögenshaushalt gibt es eine Unterschreitung, da durch die Verbesserung im Verwaltungshaushalt auf die Zuführungsrate vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt in Höhe von 290.000 € verzichtet werden kann. Nach Verrechnung mit kleinen anderen Überschreitungen bleiben deshalb Minderausgaben in Höhe von 266.000 € übrig. Auf der Einnahmenseite des Vermögenshaushaltes gibt es weder eine Erhöhung noch eine Verminderung der Einnahmen, so dass das Gesamtergebnis im Vermögenshaushalt eine Verbesserung von 266.000 € bringt. So wie sich die Situation jetzt darstellt wird der Haushalt 2013 wohl deutlich besser abschließen als ursprünglich geplant.
Nach dem Zwischenbericht gab der Kämmerer noch einen Ausblick auf das Jahr 2014. Auch dort ist wieder mit Mehreinnahmen im Bereich des Einkommensteueranteils und beim Familienlastenausgleich in Höhe von ca. 345.000 € zu rechnen.
Der Gemeinderat nahm vom Zwischenbericht Kenntnis.

7. Bebauungsplan „Sondergebiet Schuppen Deufringen“

- Aufstellungsbeschluss

Bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Aidlingen/Grafenau im Jahre 2005 wurde ein Sondergebiet „Schuppen mit einer Größe von 0,6 ha im Gewann Ebene, nördlich von Deufringen, ausgewiesen.
Im Jahr 2008 hat sich der Ortschaftsrat Deufringen mit einem Schuppengebiet befasst und den ausgewiesenen Standort als nicht geeignet eingestuft, da dieser zu exponiert ist und das Landschaftsbild stören würde. Daraufhin wurde nach Alternativstandorten gesucht. Als erster Alternativstandort wurde das gemeindeeigene Flurstück 967/2 (ehemaliger Auffüllplatz) an der Neuen Steige vorgeschlagen. Dieser ist jedoch durch Vorgaben im Regionalplan und durch das ausgewiesene Landschaftsschutzgebiet nicht genehmigungsfähig.
Danach ruhte die Suche bis ins Jahr 2010. Am 30.09.2010 beschloss der Gemeinderat die Einleitung der Vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB für den Ortskern von Deufringen. Da für die Sanierung ein Ersatzstandort für Scheunen und Schuppen angeboten werden muss, wurde die Suche wieder aufgenommen.
Es wurden zwei weitere Alternativstandorte gefunden, und zwar einer im Gechinger Tal und einer im Gärtringer Tal. Die beiden Standorte wurden sowohl vom Verband Region Stuttgart, als auch von der Naturschutzbehörde beim Landratsamt Böblingen, grundsätzlich auf ihre Genehmigungsfähigkeit geprüft. Der Standort Gechinger Tal ist nicht genehmigungsfähig, da er gegen Vorgaben des Regionalplans verstößt und außerdem im Landschaftsschutzgebiet liegt.
Der Standort im Gärtringer Tal ist direkt im Anschluss an das Gewerbegiet Deufringen vorgesehen und widerspricht keiner übergeordneten Planung. Sowohl der Verband Region Stuttgart, als auch die Naturschutzbehörde, haben bei der informellen Anfrage signalisiert, dasss dieser Standort genehmigungsfähig ist.
Der Gemeinderat hat dann entschieden das Schuppengebiet auf den beiden Flurstücken 1472 und 1473 vorzusehen. Die beiden Grundstücke haben zusammen eine Größe von 2.866 m². Die Fläche ist im Flächennutzungsplan nicht als Sondergebiet ausgewiesen. Diese Fläche ist um ca. 50 % kleiner als die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Fläche im Gewann Ebene. Die Grundstücke konnten zwischenzeitlich im Jahr 2013 von der Gemeinde erworben werden. Dadurch kann das Bebauungsplanverfahren nun eingeleitet werden, da die Gemeinde als Eigentümer nun entscheiden kann, wer einen Platz erhält.
Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Böblingen muss der Flächennutzungsplan durch diese Änderung nicht geändert werden.
Für die Zufahrt zu den Scheunen muss ein Weg angelegt werden. Die Kosten hierfür werden als Erschließungskosten zu 100 % auf die zukünftigen Eigentümer umgelegt.
Die Schuppen dienen ausschließlich der Unterbringung von landwirtschaftlichen Produkten, Arbeitsmaschinen, Gerätschaften und landwirtschaftlichen Fahrzeugen.
Eine Versorgung der Schuppen mit Frischwasser ist nicht geplant. Das Niederschlagswasser soll versickert werden.
Ohne weitere Aussprache fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss.

8. Bebauungsplan „Gewann Uhlandstraße, 1. Änderung“

- Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates hat sich im September 2012 mit einem Antrag befasst, den Bebauungsplan Gewand Gewanne Uhlandstraße zu ändern und im Bereich der Grundstücke Uhlandstraße 20 – 28 die zweite Reihe als Bauland auszuweisen, da die Grundstücke sehr groß und tief sind. Bereits im Jahr 1992 wurde ein gleichlautender Antrag gestellt, der jedoch nicht weiterverfolgt wurde, da die überwiegende Anzahl der Betroffenen kein Interesse zeigten. Ein weiterer Antrag wurde im Jahr 2003 gestellt. Dieser wurde nicht weiter verfolgt, da kein öffentliches Interesse gesehen wurde. Im Jahr 2011 wurde für den Bereich Uhlandstraße 7 – 21 abgeklärt, ob Interesse an der Bebauung der zweiten Reihe besteht. Dies war nicht der Fall, so dass entschieden wurde den B-Plan in diesem Bereich nicht zu ändern, sondern Anfragen im Einzelfall zu entscheiden.

Dem jetzigen Antrag trat der Technische Ausschuss näher, da nach § 1a des BauGB einer Nachverdichtung im Innenbereich der Vorrang vor zusätzlichen Flächen im Außenbereich eingeräumt werden soll.

Daraufhin wurde das Ingenieurbüro Mayer aus Böblingen beauftragt, die Erschließungsmöglichkeiten zu untersuchen. Insgesamt wurde 5 Varianten vorgestellt. Da sich die Grundstückseigentümer nicht einig waren und von den Angrenzern auch Einwendungen erhoben wurden, blieben nur 2 Varianten übrig. Diese sehen beide vor, dass die Hinterliegergrundstücke über das jeweilige Vorderliegergrundstück erschlossen werden. Diese Möglichkeiten werden im Bebauungsplan dargestellt. Unabhängig davon sind diese Nutzungen (wie Zugang, Zufahrt, Leitungsrechte usw.) auch noch privatrechtlich im Grundbuch über Grunddienstbarkeiten zu regeln. Dies ist unproblematisch, da zum jetzigen Zeitpunkt die jeweiligen Eigentümer der Vorderlieger- und Hinterliegergrundstücke identisch sind.

Die Planungskosten werden von den fünf begünstigten Grundstückseigentümern getragen.

Da es sich bei der Bebauungsplanänderung um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt, kann das beschleunigte Verfahren nach § 13 a BauGB angewandt werden. Dies bedeutet, dass von der Umweltprüfung und der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden abgesehen wird.

Eine weitere Erschließung und Bodenordnung ist nicht notwendig.

Die Kosten für die Bebauungsplanänderung werden von den Beteiligten Grundstückseigentümern getragen.

Der Gemeinderat fasste den Aufstellungsbeschluss und beauftragte die Verwaltung den Plan öffentlich auszulegen.

Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung werden im Nachrichtenblatt bekannt gegeben.

9. Bebauungsplan „Gewerbegebiet Deufringen Neufassung, 1. Änderung“

- Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss

Die Gemeinde hat die öffentliche Aufgabe Asylbewerber und Obdachlose unterzubringen. Aus diesem Grund wird schon seit langer Zeit ein geeignetes Grundstück zur Bebauung mit einem Wohnheim gesucht. Der Standort des jetzigen Wohnheimes liegt baurechtlich im Außenbereich. Der Neubau eines Wohnheimes an dieser Stelle ist nicht mehr genehmigungsfähig. Bei der Suche nach einer Alternative blieb nur das Gewerbegebiet in Deufringen übrig, da es keine geeigneten Grundstücke gibt, über die die Gemeinde verfügen kann. Dort soll ein Wohnheim neu erstellt oder in vorhandenen Räumlichkeiten der Gemeinde (Wohnungen der Bauhofmitarbeiter) eingebaut werden. Da die Wohnungen erst in ein paar Jahren zur Verfügung stehen und der Druck auf die Gemeinde, eine entsprechende Unterkunft zur Verfügung zu stellen, zunahm, hat das Verbandsbauamt der Gemeinde eine Planung erstellt. Die Planung wurde grundsätzlich mit der Genehmigungsbehörde abgestimmt. Durch die aktuellen Zuweisungen von Asylbewerbern im Land muss die Gemeinde kurzfristig eine Möglichkeit schaffen, damit dieser Personenkreis untergebracht werden kann. Es war geplant, die Unterkunft als Anlage für soziale Zwecke im Sinne der Baunutzungsverordnung auszuweisen. Solche Anlagen sind in einem Gewerbegebiet ausnahmsweise zulässig.

Während dieser vorbereitenden Untersuchungen hat der VGH Mannheim im März 2013 entschieden, dass eine solche Unterkunft in einem Gewerbegebiet nicht mehr zulässig ist, da die Unterbringung als Wohnen eingestuft wird.

Die Unterbringung von Asylbewerbern und Obdachlosen ist eine öffentliche Aufgabe, der sich eine Gemeinde nicht entziehen kann. Die Gemeinde muss und will sich der Aufgabe stellen. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit für die Änderung des Bebauungsplans.

Aus diesem Grund soll nun der Bebauungsplan geändert werden und Teile des Gebiets in ein Mischgebiet umgewandelt werden. Dies betrifft die Grundstücke Hardtheimer Weg 5 und Neuwiesenweg 5. Auf dem Grundstück Hardtheimer Weg 5 soll das Wohnheim gebaut werden. Ferner bleibt eine Restfläche für die gewerbliche Nutzung, so dass eine Durchmischung gewährleistet ist. Auf dem Grundstück Neuwiesenweg 5 sind Lagerflächen der Feuerwehr, bis vor kurzem ein Gewerbebetrieb und mehrere Wohnungen angesiedelt. Dies entspricht dem genauen Bild eines Mischgebiets. Ferner ist durch die Ausweisung dieses Mischgebiets ein Übergang zum nördlich anschließenden Dorfgebiet gegeben.

Die Umwandlung in ein Mischgebiet hat auch den Vorteil, dass Handwerksbetriebe, die im Innenbereich noch angesiedelt sind und dort zwischenzeitlich Schwierigkeiten bekommen, eine Möglichkeit der Umsiedlung haben. Da bietet das Mischgebiet den erheblichen Vorteil, dass dort das Wohnen generell erlaubt ist, und nicht nur ausnahmsweise, für einen bestimmten Personenkreis, wie im Gewerbegebiet. Das bedeutet, dass diese Gewerbetreibenden auch über den Fortbestand des Betriebes hinaus dort wohnen bleiben können. Außerdem gibt es für die benachbarten Gewerbebetriebe keine bzw. keinen erheblichen Verschlechterungen, da diese überwiegend mischgebietsverträglich sind.

Erschließungsmaßnahmen sind nicht notwendig. Es fallen nur Kosten für die Planänderung an.

Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung der nach § 13 a BauGB geändert werden kann. Dies bedeutet, dass das beschleunigte Verfahren angewandt werden kann.

Die Vorschriften werden, bis auf die Art der baulichen Nutzung für diesen Teilbereich, vollständig übernommen.

Alternativstandorte für ein entsprechendes Wohnheim gibt es in der Gemeinde nicht. Bevor der Gemeinderat sich für diesen Standort im Gewerbegebiet, zukünftigen Mischgebiet, entschieden hat wurde das Gemeindegebiet auf geeignete Grundstücke untersucht. Der Verwaltung und dem Gemeinderat ist auch bewusst, dass mit Einwendungen gegen die Bebauungsplanänderung aus der Umgebung zu rechnen ist. Der Gemeinderat fasste den Aufstellungsbeschluss und beauftragte die Verwaltung den Plan öffentlich auszulegen.

Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung werden im Nachrichtenblatt bekannt gegeben.

10. Friedhofsplanung

- Billigung

Die Gemeinde Aidlingen betrachtet ihre Friedhöfe nicht nur als Bestattungsplatz, sondern auch als kleine Parkanlagen, die der Bevölkerung zum Verweilen oder zu einem Gedankenaustausch angeboten werden sollen.

In der Gesellschaft finden tiefgreifende Verä nderungen durch Demographie und eine geänderte Grabkultur statt. Traditionelle Familienstrukturen lösen sich zunehmend auf und die Bevölkerung wird mobiler. Dadurch wird es schwieriger die Gräber verstorbener Angehöriger zu pflegen.

Aus diesem Grund will die Gemeinde Aidlingen den gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung tragen und den Menschen trotzdem einen würdigen Ort für eine Bestattung geben.

Durch die Zunahme der Urnenbestattungen und die dadurch bedingte Abnahme von Erdbestattungen gibt es zwischenzeitlich auf dem Friedhof Aidlingen freie Grabflächen. Wir sind deshalb in der Lage, das Grabfeld E für neue Bestattungsformen umzugestalten.

Das Verbandsbauamt hat eine Planung ausgearbeitet, die im Herbst 2013 auf dem Friedhof Aidlingen im Grabfeld E umgesetzt werden soll.

1. Im Bereich des Grabfeldes E werden ab der Friedhofsmauer in Richtung Friedhofmitte 5 Bäume gepflanzt. Um die Bäume herum soll eine Baumbestattung erfolgen, so wie sie derzeit auch in einem Friedwald stattfindet. Pro Baum können 8 Urnen beigesetzt werden.
   Um den Baum herum wird ein Metallgestell angebracht, an dem die Grabschilder mit dem Namen der bestatteten Personen befestigt werden.
   Die Kosten hierfür betragen für die Schilderhalter und Schilder ca. 5.170 € und für die Bäume ca. 5.800 €, so dass für die Baumgräber Kosten in Höhe von ca. 10.970 € anfallen werden. Es wird vorgeschlagen, dass die Schrift auf den Schildern dunkel und nicht aufgesetzt ist.
2. Die zweite Neuerung ist, dass immer wieder die Anfrage an die Gemeindeverwaltung gestellt wird, ob es nicht möglich wäre, Rasenerdgräber anzubieten. Diese Rasenerdgräber können nun aufgrund der frei gewordenen Flächen auch in Aidlingen angelegt werden. Diese sind vor den Baumgräbern geplant. Hier wird kein Grabstein erstellt, sondern eine schwarze Grabplatte ebenerdig mit der Grabnarbe eingebaut. Die Grasfläche muss ca. 14-täglich gemäht werden.
   Auf diesem Feld können insgesamt ca. 48 Erdrasengräber entstehen. Die Gemeinde wird hierzu schwarze Grabplatten besorgen, vorerst 20 Stück zu einem Preis von ca. 3.700 €. Die Schrift soll hell und nicht aufgesetzt sein, damit das Rasenmähen problemlos möglich ist, weil die Platten überfahren werden müssen.
   Ferner sind auch noch 3 – 4 Sitzbänke im gesamten Friedhof vorgesehen. Die Wege müssen ausgebaut werden und es muss eine Absturzsicherung durch eine Bepflanzung vorgenommen werden. Diese Kosten betragen ca. 12.800 €. Wenn alle Maßnahmen umgesetzt sind, sind Kosten in Höhe von ca. 30.470 € angefallen. Im Haushalt 2013 wurden 30.000 € eingestellt.
   Die Grabstellen werden nur als Reihengräber (20 Jahre Ruhezeit) ausgewiesen. Die Planung ist auch flexibel, so dass, wenn sich herausstellt, dass mehr Baumgräber als Rasenerdgräber verlangt werden, dies jederzeit möglich ist. Am Ende des Grabfeldes kann eine neue Baumreihe angelegt werden. Auch im abgeräumten Grabfeld C wären weitere Baumgräber möglich.
   In diesem Zusammenhang muss dann auch die Friedhofsordnung geändert werden, da die neuen Bestattungsformen aufgenommen werden müssen. Außerdem soll in die Friedhofsordnung aufgenommen werden, dass nur noch verrottbare Urnen beigesetzt werden dürfen. Auch die Bestattungsgebührenordnung muss für die neuen Bestattungsformen ergänzt und geändert werden.
   Folgekosten werden anfallen, wie z.B. das Rasenmähen, Erdabfuhr, Raseneinsaat. Es ist vorgesehen, dass die Kosten zu 100 % umgelegt werden.

Die vorgelegte Planung wurde vom Gremium gelobt und es wurde ihr zugestimmt.

11. Gemeinsamer Antrag der Fraktion der CDU, der SPD und der Freien Wähler im Gemeinderat Aidlingen

Der interfraktionelle Antrag zielt darauf ab, folgende Resolution des Aidlinger Gemeinderats zum Abbau der Krötenschranken zu erlassen:

„Die beiden Krötenschranken in Dätzingen und unterhalb Lehenweilers haben in der Bevölkerung großen Unmut ausgelöst. Statt wie den seit Jahrzehnten funktionierenden Schutz von Mensch und Tier mit Geschwindigkeitsbeschränkungen zu gewährleisten, wird den Aidlingern ein Umweg über Darmsheim/Gagersheim zugemutet. Wir fordern daher den Landkreis auf, die beiden Schranken abzubauen und eine dauerhafte bauliche Lösung zum Schutz der Krötenwanderung anzustreben. Dazu wären einige Krötentunnel und vor allem eine Renovierung der Kreisstraße zwischen Aidlingen und Dätzingen notwendig. Die Renovierung der Straße ist auch zwingend für die Sicherheit des Busverkehrs notwendig. Wir weisen darauf hin, dass an mehreren Stellen im Kreis Krötentunnel ihre Aufgabe gut erfüllen.

Solange der Ausbau nicht erfolgt ist, muss wie bisher wieder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen gearbeitet werden. Eine strenge polizeiliche Kontrolle ist dabei sicher zu stellen."

Bürgermeister Fauth ging nochmals kurz auf die Vorgeschichte zur Aufstellung der Schranken ein. Da es sich um eine Kreisstraße handelt ist grundsätzlich der Landkreis hierfür zuständig. Vor dem Aufbau der Schranken wurden die beiden betroffenen Gemeinden informiert. Bei einer Probeabstimmung im Gemeinderat gab es eine Pattsituation. Die Kosten für die Schranken betrugen 90.000 €. Nach den Berechnungen des Landkreises amortisiert sich diese Investition nach 3 Jahren da der Aufwand für die Zäune entfällt. Nach dem 1. Jahr gab es eine Besprechung und eine Manöverkritik. Im letzten Jahr ist nicht alles optimal gelaufen. Es gab auch Beschädigungen an den Einrichtungen.

Die Grünen im Gemeinderat vertraten die Auffassung, dass der Straßenzustand ausreichend ist und die Einschränkung durch die Schranken zumutbar. Durch die Schranken kann die Gefährdung der Helfer weitgehend ausgeschlossen werden. Die anderen Fraktionen bekräftigten nochmals ihren Antrag mit Argumenten und stimmten der Rersolution zu. Die Verwaltung wurde beauftragt die Resolution an den Landkreis Böblingen weiterzuleiten.

12. Bekanntgaben/Verschiedenes

1. Bürgermeister Fauth teilte dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde Aidlingen beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2013" einen vierten Platz erreicht hat. Hierfür gab es einen Preis in Höhe von 15.000 € der zweckgebunden eingesetzt werden muss.
2. Eine Gemeinderätin wies die Verwaltung darauf hin, dass einige Ruhebänke in der freien Landschaft für ältere Menschen schlecht erreichbar sind, da sie nicht niveaugleich von Straße bzw. Weg erreicht werden können. Bürgermeister Fauth bat darum die Stellen genau zu benennen, damit der Bauhof sich der Sache annehmen kann.
3. Ein Gemeinderat nahm nochmals Bezug auf die Bürgerfragestunde bezüglich der Ortsdurchfahrt Dagersheim. Er bat die Verwaltung dringend schon zum jetzigen Zeitpunkt eine Aussage zutreffen, dass man mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt in Dagersheim nicht einverstanden ist, da dies negative Auswirkungen auf den Verkehr in Aidlingen hat. Bürgermeister Fauth sagte zu sowohl die Stadt Böblingen als auch den Landkreis als Baulastträger diesbezüglich anzuschreiben.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit einer Erschließungsplanung.

Übermittlung von Meldedaten

Die Meldebehörde der Gemeinde Aidlingen übermittelt nach § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz) bis 31. März 2014 an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2015 volljährig werden (Geburtsjahr 1997): 1. Familienname, 2. Vornamen, 3. gegenwärtige Anschrift.
Nach § 58 c Abs. 1 Satz 2 Soldatengesetz werden die Daten nicht übermittelt, wenn der Betroffene nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) der Datenübermittlung widersprochen hat. Die Betroffenen, die eine Übermittlung ihrer Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr nicht wünschen, werden gemäß § 18 Abs. 7 MRRG gebeten, dies dem Bürgeramt der Gemeinde Aidlingen bis spätestens 30.11.2013 schriftlich oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache mitzuteilen.

Vollsperrung der K1001 zwischen Aidlingen und Ehningen

Wegen Gehölzpflegemaßnahmen wird die K 1001 zwischen Aidlingen und Ehningen von 14.10. bis 18.10.2013 voll gesperrt. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

Die Gesamteinwohnerzahl betrug zum 30.09.2013

8845 Personen

	insgesamt	**weiblich**	**männlich**
Aidlingen	5201	2698	2503
Deufringen	1835	889	946
Dachtel	1334	657	677
Lehenweiler	475	241	234

Gemeinde Aidlingen

AIDLINGEN
Die Perle des Heckengäus

Die Gemeinde Aidlingen vermietet ab sofort eine 1,5 Zimmer-Wohnung mit Terrasse. Die Wohnung befindet sich im Erdgeschoss im Seniorenwohngebäude Zehntgasse 9, Aidlingen, und hat eine Größe von 41 m².
Die monatl. Kaltmiete beträgt 272,- €.

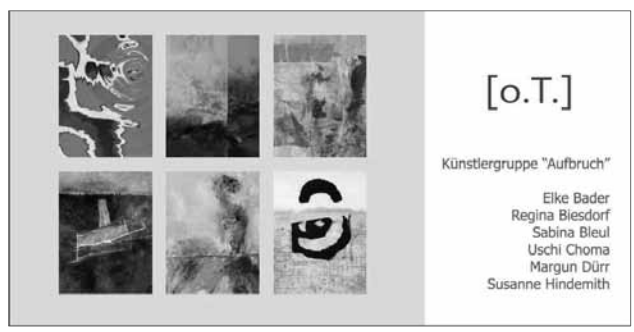
Eine 2-Zimmer-Wohnung, ebenfalls mit Terrasse, ist ab sofort im Gebäude Calwer Str. 9 in Dachtel zu vermieten. Die Wohnfläche beträgt 61 m² (Kaltmiete 402,60 €/mtl.). Die Wohnungen sind insbesondere für ältere Mitbürger/innen (ab vollendetem 60. Lebensjahr) vorgesehen.

Interessenten wenden sich bitte an Frau Oehler im Rathaus Aidlingen, 1.Stock, Zimmer 19, Tel. 07034/125 -19 oder per Mail unter g.oehler@aidlingen.de

Kunst und Kultur in Aidlingen

Die Kunstausstellung mit dem Titel "o.T" der Leonberger Künstlergruppe "AUFBRUCH" im Aidlinger Rathaus ist bis zum 23. Oktober 2013 verlängert worden. Sie können diese sehr schöne, interessante Ausstellung während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigen.

Die Bilder befinden sich im Treppenhaus und im Sitzungssaal.



P R O G R A M M V O R S C H A U

Kunstausstellung "o.T." im Aidlinger Rathaus
der **Leonberger Künstlergruppe „AUFBRUCH"**
Ausstellungsdauer: 24. Juni –23. Oktober.

7. November 19 Uhr
Dialog-Vortrag **„Friedrich der Große von Preußen" von Ewald Tomascheck** im Rittersaal – Schloss Deufringen

Ausstellungseröffnung: **„ZINNOBER“**
17. November 11.30 Uhrim Aidlinger Rathaus
Die Idee zum Projekt “ZINNOBER-SOMMER 2012“ begründet sich aus jener Aufgabe, die sich das Künstlerhaus Stuttgart seit fast 35 Jahren zu eigen macht: KünstlerInnen in Stuttgart und Umgebung mit Produktionsräumen in Form von interdisziplinären Werkstätten zu versorgen.
Dauer der Ausstellung: 18. November 2013 – 10. Januar 2014

---

23. November 20 Uhr
Aufführung des Stuttgarter Tourneetheaters im Schlosskeller Deufringen **“Gott des Gemetzels“ von Yasmina Resa**
Kartenvorverkauf ab 28. Oktober (Bürgeramt und Ortsbücherei)

Jugendreferat

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:
Handy
1 Lesebrille

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -
Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

236/2013	1 Rollmatratze, 1,40 m x 2 m	07056/8420
237/2013	Röhrenfernseher Philipps 36PW9525, Bildschirmdiagonale 92 cm, Gewicht 80 kg	07034/652196
246/2013	1 Stillkissen	07034/8018
254/2013	Kinderhochstuhl aus Plastik	07034/5819
257/2013	1 Kleintiertransportbox	07034/652727
261/2013	1 Wohnzimmerschrank, 3-teilig, Eiche rustikal, 3,20 m x 2,20 m x 0,40 m	07056/3783
262/2013	11 Stück Bücher (Romane) des Autors Willi Heinrich	07034/60055
266/2013	Maxi Cosi	07034/251077
267/2013	Esstisch,rund,Durchm.1,20m, dunkelbraun + 4 Stühle	0173-3710836 ab 18 Uhr
268/2013	Ledercouch,schwarz,T85xB185x H80cm (leichter Riss in der Sitzfläche) mit passendem Sessel T 90cm x B 100 cm x H 80cm	0173-3710836 ab 18 Uhr
269/2013	diverse Vorhangstangen + Stoffe	07034/238725
273/2013	Herrenfahrrad, 6-Gang	07034/4953
274/2013	Damenfahrrad, 6-Gang	07034/4953
275/2013	Golfbag	07034/7366
276/2013	1 Kiste Komiks (Bessy Silberpfeil)	07056/200656
277/2013	blaue Speedo-Schwimmbrille für Erwachsene, mit Aufbewahrungsbox	07034/9421924

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/1250 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de.
Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt.
Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.
Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

Für ein Kleinkind suchen wir einen Kinderhochstuhl und einen Autositz.
Falls Sie diese Gegenstände spenden wollen, wenden Sie sich bitte an Frau Kubin, Rathaus Aidlingen,
Tel.: 07034/125-27.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag	**15.00 - 18.00 Uhr**
Samstag	**9.00 - 15.00 Uhr**

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Ortsbücherei

Drachenfeuer

für Fans des kleinen Drachen Kokosnuss
ab 4 Jahren
"Die Zauberbühne", Christoph Frank
Samstag, 19. Oktober 2013
1. Vorstellung: 14.30 Uhr
2. Vorstellung: 16.00 Uhr
im Musiksaal der Sonnenbergschule
Eintritt: 3,- €

Kartenvorverkauf ab Mittwoch, 2.10.,
in der Ortsbücherei
Im Gäßle 6
Tel.: 07034/62060

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Kindergärten

Der Gesamtelternbeirat der Kindergärten Aidlingen lädt ein

"1. Hilfe am Kind"

Ein Vortrag von Herrn Matzka vom „DRK Aidlingen"

am Donnerstag den 17.10.2013 um 20.00 Uhr

im Musiksaal der Sonnenbergschule
Eintritt: frei

Eltern, aber auch Großeltern, die ihre Enkel hüten oder Nachbarn, die Kinder betreuen – sie alle können unverhofft vor der Situation stehen, dass Kindern etwas passiert und sie schnell Hilfe brauchen. Notfälle bei Kindern belasten alle Helfer im besonderen Maße und fordern sie heraus. Einerseits berührt das kindliche Leiden sehr, andererseits sind Kinder keine kleinen Erwachsenen und benötigen deshalb zum Teil andere Maßnahmen, die sich von der Ersten Hilfe bei Erwachsenen unterscheiden.

Herr Matzka wird oberflächlich verschiedene Themen im Vortrag ansprechen, um das Ganze dann zu vertiefen und zu Üben besteht die Möglichkeit beim DRK Aidlingen einen 1.Hilfe Kurs am Kind zu buchen.

Wir laden Eltern, Großeltern, Erzieherinnen und alle Interessierten herzlich ein und freuen uns über rege Teilnahme!!

Dachtel - Deufringen - Hinterhag - Lehenweiler-Sonnenberg - Winkele - Waldkindergarten e.V.

Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel

Die Wichtel ernten…

Nachdem wir bereits Anfang September Äpfel geerntet und zu Apfelmus verarbeitet und aus Zwetschgen leckere Marmelade gekocht haben, trafen wir uns vorletzte Woche zur Kartoffelernte in Rohrau. Josiahs und Simeons Oma hatte uns drei Reihen ihres kleinen Kartoffelackers zum Ernten zur Verfügung gestellt. Mit Schaufeln und Hacken machten wir uns, bei herrlichem Herbstwetter, in kleinen Gruppen an die Arbeit und haben festgestellt, dass so eine Kartoffelernte ganz schön mühevoll sein kann. Doch am Ende hatten wir schließlich zwei Eimer voll Kartoffeln beisammen. Die haben wir in der letzten Woche bei einem Kartoffelfeuer geröstet und sie uns mit selbstgemachter Butter und Kräuterquark schmecken lassen – denn selbst geerntete Kartoffeln schmecken noch viiieeel besser, als die aus dem Supermarkt.

...die Wichtel werkeln…

Die warmen Herbsttage haben wir auch genutzt um uns kreativ zu betätigen: Wir bauten Büchsentelefone, fädelten Ketten aus den Beeren der Eberesche, beklebten Schatzkisten und gestalteten unser kleines Fenster im Bauwagen neu – die Frühlingswiese wich einem bunten Herbstbaum. Wir haben Staffeleien mit in den Wald genommen und fleißig gepinselt und aus Ton Wichtelgesichter an die Rinde der Bäume gestaltet.

...und feiern Geburtstag…

Nicht verschweigen wollen wir, dass Patricia in der letzten Woche 4 Jahre alt geworden ist. Herzlichen Glückwunsch fürs neue Lebensjahr!

...Post für den Tiger?

Schon Anfang September hatten wir zwischen Deufringen und Gechingen 4 Flaschenpost-Flaschen in den Bach geworfen. In den Flaschen waren gemalte Bilder und eine Nachricht an die möglichen Finder. Und tatsächlich bekamen wir jetzt Post, denn eine unserer Flaschen wurde in Aidlingen an der Bücherei aus der Aid gefischt. Und nicht irgendjemand hat unsere Post gefunden, nein, Josuah, der vor vielen Jahren auch einmal ein kleiner Waldwichtel war, hat die Flasche entdeckt und bei genauerem Hinsehen erkannt, dass es sich nicht um Müll, sondern um Post handelte. So bekamen wir von ihm einen Brief, dass er unsere Flasche gefunden hatte. Das hat uns sehr gefreut. Also liebe Leute, falls ihr im Bach in Deufringen oder Aidlingen eine kleine Glasflasche schwimmen seht, sie könnte von uns stammen – also bitte herausfischen und den Inhalt lesen!!!

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner: Sybille Reichow, Tel. 07034 9421513, Angela Steinert, Tel. 07056 927197.

www.waldkindergarten-aidlingen.de

Schulen

Schallenberg-Grundschule

Schallenberg Grundschule – kommissarische Schulleitung

Mit Ende des vergangenen Schuljahrs wurde die langjährige Schulleiterin der Schallenbergschule, Frau Ursula Faude, in den Ruhestand verabschiedet. Bis ein neue/r Schulleiter/in eingesetzt werden kann wird die Schallenbergschule von zwei erfahrenen Lehrerinnen kommissarisch geleitert, die sich an dieser Stelle kurz vorstellen.

Frau Gudrun Baust, Lehrerin an der Schallenbergschule seit 2007

Nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe war Frau Baust als Lehrerin an der Grundschule Dagersheim tätig.

Ihre Dienstzeit unterbrach sie, um ihre beiden Töchter zu erziehen und im Auftrag der Diözese Rottenburg stundenweise Religionsunterricht an verschiedenen Schulen im Kreis zu erteilen. In dieser Zeit war Frau Baust auch verstärkt ehrenamtlich tätig in der katholischen Kirchengemeinde in Gärtringen.

2007 wechselte Frau Baust auf eigenen Wunsch an die Schallenbergschule, wo sie im Schuljahr 2012/2013 das Amt der stellvertretenden Schulleiterin innehatte.

Mein Name ist Gitta Sonntag, ich habe an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg die Fächer Mathematik und Sport studiert und ich unterrichte in diesem Jahr nun genau seit 10 Jahre an der Schallenbergschule in Deufringen. Frau Baust und ich haben im Team zusammen die kommissarische Schulleitung für dieses Schuljahr übernommen.
Die neuen Aufgaben machen uns viel Freude und fordern uns in diesem Jahr besonders, denn unsere schöne Schule wird schon 50 Jahre alt und wir werden im kommenden Frühjahr vom 28. - 30. April 2014 das Jubiläum feiern.
Wir würden uns freuen, viele Freunde, ehemalige Schüler, Eltern und Besucher bei uns begrüßen zu dürfen!

Schulranzensammelaktion
Am Ende des vergangenen Schuljahres gab es wieder eine Schulranzensammlung, dieses Mal gemeinsam mit der Buchhaldenschule in Aidlingen und einigen anderen Grundschulen im Landkreis. Die Viertklässler konnten ihre "alten" Schulranzen spenden und wir gaben sie dann an die Tierhilfe Hoffnung e.V. in Dettenhausen weiter. Diese Organisation setzt sich innerhalb Rumäniens für Straßenhunde, aber auch für Schulprojekte ein. Somit konnten zu Beginn der Sommerferien insgesamt 160 (!) Schulranzen und viele Schulutensilien nach Rumänien gebracht werden. Von der Schallenbergschule waren 13, von der Buchhaldenschule 16 Ranzen dabei.
Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die sich an der Aktion beteiligt haben, sowie an Frau Plesko und Frau Fuchslocher aus Aidlingen für ihr tolles Engagement.
Familie Schock

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Mi und Do 10.00-12.00 Uhr
Mi 10.00-12.00 Uhr, 15.00-17.00 Uhr

vhs.ARBEITSGRUPPE KREATIVE FOTOTGRAFIE
Die Arbeitsgruppe trifft sich am Mittwoch, den 9. Oktober, um 20.00 Uhr in der vhs. **Aidlingen**, Raum 13.

vhs.KINDERTREFF
Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen und Basteln. Wir treffen uns am Freitag, den **11. Oktober**. von 16.00-17.30 Uhr in der Volkshochschule, Raum 02 und freuen uns auf Euch, Marija und Mary-Ann.

Fitness und Body-Shaping
351 11 410, Daria Stickel, mittwochs, 19:00 - 20:00 Uhr, ab 9. Oktober, **Deufringen**, Schallenbergschule, 16 Termine, 58,00€.

Stepaerobic und Fatburner-Mix
355 11 310, für Fortgeschrittene, Daria Stickel, mittwochs, 20:00 - 21:00 Uhr, ab 9. Oktober, **Deufringen**, Schallenbergschule, 16 Termine, 66,00€.

noch wenige freie Plätze:

Musikgarten für Babys
Gemeinsam musizieren und Musikhören in dieser frühen Phase ist für das Kind "Nahrung" für Körper, Geist und Seele. Musikalische Aktivitäten und Bewegungen fördern das Mitmachen sowie die motorischen Reaktionen des Babys. Die akustische Wahrnehmung sowie ein Gefühl für Musik und Takt werden entwickelt. Die Grundlage für das Singen und Sprechen wird gelegt, sodass die Kinder gleichzeitig singen und sprechen lernen.
246 11 801, Babys 8 bis 15 Monate, Tatiana Gilgenberg-Volz, **donnerstags** 15:00 Uhr, ab 17. Oktober, **Aidlingen**, vhs, 15 Termine, 90,00€.

Musikgarten Phase 1 - Wir machen Musik
Eltern erleben Musik mit ihrem Kind durch Bewegungs- und Rhythmusspiele, Kinderlieder, Tänze und Sprechverse. Der ganzheitliche Spielansatz fördert und stärkt das Kind in seiner musikalischen, sprachlichen und sensorischen Entwicklung.
246 11 802, Kinder von 2 bis 3 Jahren, Tatiana Gilgenberg-Volz, **montags**, 15:15 Uhr, ab 14. Oktober, **Aidlingen**, vhs, 15 Termine, 90,00€.
246 11 802, Kinder von 2 bis 3 Jahren, Tatiana Gilgenberg-Volz, **mittwochs**, 9:30 Uhr, ab 16. Oktober, **Aidlingen**, vhs, 15 Termine, 90,00€.

Englisch, Anfängerkurs – Infotermin
In der Fragebogenaktion im Frühjahr 2012 „Gesund und aktiv leben in Aidlingen – auch im Alter" wurde der Wunsch geäußert, einen Anfängerkurs Englisch für Seniorinnen und Senioren in Aidlingen zu besuchen. Deshalb bietet die vhs. einen kostenlosen Infotermin Englisch an. Kommen Sie zu unserem Infotermin und erfahren Sie mehr über den geplanten Englisch-Anfängerkurs für SeniorInnen und lernen Sie die Dozentin kennen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich im Anschluss an den Infotermin direkt für den Kurs anzumelden.
417 11 300, Jill Morris, Donnerstag, 17. Oktober, 10:00 - 11:00 Uhr, Aidlingen, vhs, gebührenfrei.

Bildgeschichten: Comic- und Mangastrips
Wer Lust hat witzige Einzelbilder oder kleinere Bildgeschichten zu erfinden, ist hier genau richtig. Ihr müsst nicht perfekt zeichnen können. Der Kursleiter hilft bei zeichnerischen Problemen oder bei der Entwicklung eines Gags. Außerdem stehen bereits gezeichnete Einzelbilder oder Bildfolgen zur Verfügung. Daraus könnt ihr dann eigene Szenen entwickeln (durch Ausschneiden und Kleben). Eine weitere Möglichkeit ist, von Vorlagen, die euch gefallen, abzuzeichnen und wiederum eigene Texte einzubauen.
231 11 400, Herbstferienworkshop, Gerhard Mauch, Donnerstag, 31. Oktober, 10:00 - 16:30 Uhr, **Aidlingen**, vhs, 35,00€, Mindestalter: 10 Jahre.

Naturkundliche Waldrallye, Erlebnistour mit GPS-Geräten
Der Wald ist ein Ort der Erholung und Naturerfahrung. Wälder sind für Menschen aller Altersgruppen auch Orte des Lernens und Erlebens. Eine Waldrallye mit GPS-Geräten (Orientierungslauf) ist ein besonderes Erlebnis. Im Mittelpunkt stehen Bewegung und gemeinsames Lernen in den Themenfeldern Natur, Waldökologie, Orientierung und Teamfähigkeiten. Nach einer kurzen Einführung in die Spielregeln der Waldrallye und in die GPS-Geräte, erkunden die Teilnehmer zu Fuß in kleinen Gruppen den Wald rund um den Initiativpark Böblingen. Ihren Weg zu den verschiedenen Stationen müssen sie mit Hilfe der GPS-Geräte selbständig finden. An den Stationen werden naturkundliche Fragen rund um das Thema Wald und verschiedene abenteuerliche (Team-) Aufgaben gelöst. Dazu stehen Hilfsmittel aus dem bereitgestellten Waldrallye-Rucksack zur Verfügung. Abschließend werden die Fragebögen ausgewertet und der Tagessieger bestimmt.
148 18 260. Heiko Wiening, Sonntag, 27. Oktober, 11:00 - 15:00 Uhr, **Böblingen**, Initiativpark, 18,00 €, Mindestalter: 12 Jahre.

Landratsamt Sozialer Dienst

Landratsamt Böblingen / Soziales
Sozialer Dienst
Frau Roller, Tel. :07031/663-1279
E-Mail: k.roller@lrabb.de
Informationen über Sozialleistungen nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege. Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.

Mutter-Kind-Programm
Ein Angebot für Alleinerziehende mit Kinder von 0-3 Jahren in Form von Wegweiserberatung, Gruppentreffen und Seminaren.
Ansprechpartnerin: Heike Wohlfeil, Tel. 07031/ 663-1289
E-Mail: h.wohlfeil@lrabb.de

Freiwillige Feuerwehr

FEUERWEHR AIDLINGEN

Übungsbetrieb
Am kommenden Freitag 11.10. findet um 18.30 Uhr wieder ein Dienst für die Drehleitermaschinisten des B-Zuges statt.